

MONTAG, 16. OKTOBER 2006

LEUTE HEUTE

Stella Deetjen (36) aus Friedrichsdorf im Taunus, die sich seit 1996 in der indischen Stadt Benares um Leprakranke und Straßenkinder kümmert, ist mit dem diesjährigen „Women's World Award“ ausgezeichnet worden. Geehrt wurden auch die Schauspielerin **Susan Sarandon**, ihre Kollegin **Sharon Stone**, Topmodel **Claudia**



Stella Deetjen

FOTO: DPA

Nicole Kidman (39), australische Schauspielerin, hat am Samstag in ihrer Eigenschaft als UNO-Botschafterin für Frauenrechte die zu Serbien gehörende Unruheprovinz Kosovo besucht. Sie wolle das Land kennenlernen, um den Menschen in der für sie schwierigen Zeit helfen zu können, erklärt die Oscar-Preisträgerin nach ihrer Ankunft in Priština. Dort wurde sie vom Leiter der UNO-Verwaltung, dem Deutschen Joachim Rücker, begrüßt.

Schiffer und acht weitere herausragende Frauen. Der frühere russische Präsident und Nobelpreisträger **Michail Gorbatschow** zeichnete die Frauen am Samstag bei einer Galaveranstaltung in New York aus.

Deetjen betonte, sie nehme die Auszeichnung nicht für sich entgegen, sondern für die Leprakranken und Straßenkinder. „Ich hoffe, dass der Preis hilft, Türen zu öffnen.“

Der 2004 geschaffene Preis geht an Frauen, die sich für Gleichberechtigung, Selbstbestimmung, Freiheit und soziale Gerechtigkeit einsetzen. Der Preis, eine in Deutschland geschaffene Kristallstatue, zeigt eine Frau, die eine Erdkugel trägt.

„Die Welt besser zu machen, ist nie eine leichte Aufgabe“, sagte Gorbatschow. „Aber wir alle müssen die Kraft finden, den ersten Schritt zu machen – auch wenn die Wetten gegen uns stehen.“

Der „Women's World Award“ wird in zwölf Kategorien vergeben. Susan Sarandon erhielt die Ehrung für ihr schauspielerisches Gesamtwerk und ihr lebenslanges soziales Engagement. Sharon Stone wurde für ihren Kampf gegen Aids und die Armut in der Welt geehrt. Claudia Schiffer erhielt den „World Style Award“ laut Jury für ihre zeitlose Anmut und Klasse, die Frauen weltweit ein neues Gefühl für Stil gegeben hätten. *dpa*

Am gestrigen Sonntag fuhr Kidman in die Stadt Djakovica im Südwesten der Provinz, die im Krieg besonders schwer zerstört worden war.

Der Entwicklungsfonds der Vereinten Nationen für Frauen (Unifem) untersucht in mehreren Projekten die Auswirkungen des Konflikts auf Frauen und ihre Rolle im Versöhnungsprozess. Kidman wurde Anfang des Jahres zur Unifem-Goodwill-Botschafterin ernannt. *ap*